

sie schon bei der Entgegennahme, Onufry wußte, der Schädel ist in Händen, die ihn behutsam tragen, und aber der Hund von **A x o l o t l** muß einem immerzu zeigen, was er kann, hinterher die Unschuld hervorkehren, das gehörte zu dem Hund von **A x o l o t l**, sich verirren, einen ruhig sehen, zog er sich bald zurück, furchtsame Leute stärkten sein Gebiß! Onufry sah es kommen, ebenso sah es der Hund von **A x o l o t l**, wenn ich nichts anstelle, dann verderben mir die Leute jede Erhebung in meinem Hundesein, Also komme Onufrys Erfahrung mit dem Hund von **A x o l o t l** zuvor. Wenn er wollte, konnte Onufry ja hinter ihm herlaufen, ihn einholen, als wüßte der Hund von **A x o l o t l** nicht, wie schnell er war, wie langsam Onufry, hatte schon längst sein Werk für diesen Tag vollbracht, konnte zufrieden mit sich nach **A x o l o t l** laufen, es war ein Tag ohne Freude und nun die Vollendung, der Hund von **A x o l o t l** wußte es ja: Verfluche den Tag nicht vor seinem Ende, suche lange genug und schon hast du ihn, den Grund zur Freude. Vernachlässigt wie er war, zeigte er es dem Nurmensch wie wesentlich, wie gewichtig er durch die Gegend lief: Das Nurmensch vergaß den Hund von **A x o l o t l** nie wieder, dafür sorgte er, die Erfolge in seinem Hundeleben wuchsen, waren die nächstbesten Siege nicht zu haben, mußte der Hund von **A x o l o t l** ihnen nachlaufen, sie eben suchen gehen, wenn notwendig bis zum Gutshof! Auf ihnen fand er sie allemal, diesich noch schrecken ließen, es wußten: "Achtung! Nun kommt eine scheußliche Sache auf dich zu, Achtung!" Schon zu spät, liebes Kind, das hat er nunwirklich wieder großartig klargestellt der Hund von **A x o l o t l** immer der Sieger bleiben wird, immer, laufe nur zu, Onufry! Einen Wettlauf mit mir, kannst du haben! Und wenn du sehr müde bist, schon erschöpft an Umkehr denkst, dich umdrehst, dann drehe ich mich um, vorsichtig verfolgte meine Hundenseine deine Spur, vorsichtig lief ich mit der Hundenseine mit, hast du mich vergessen? Und schon es klargestellt war, das Gebiß hat er nicht zufällig im Maul; dann lief er wieder. Onufry hatte es nicht lange genug vergessen, sodaß er: ein bißchen zögerte mit dem Laufen - nunja es hätte den Schädel auch nicht gerettet, wenn er unversehens Bewegung, ein Pfeil gewesen wäre.

Den Schädel in Sicherheit bringen, ihn verstecken, das erlaubte der Hund von **A x o l o t l** auch nicht. Wäre er still geblieben, aber so, er kläffte die Gegenwart Anjetzos herbei und in Anjetzos Gegenwart den Schädel begraben, das verheimlichte das Los des Schädels nicht und vor allem entzog es dem rasch Schlußfolgerungen ziehenden Anjetzo nicht, wer das nun wieder angeordnet hat.

Onufry harrte aus.

Onufry schaute nicht weg.

Ausreden gab es auf dem Gutshof nicht.

"Der Hund! Das war der Hund von **A x o l o t l**!" Oftmals schrie es Onufry, kein Mensch hörte es. Das Nurmensch hörte es auch nicht. Anjetzo hörte diesen Fluchtversuchen grundsätzlich nicht zu, nahmen immer Zuflucht zur nächstbesten Ausrede: Hat etwa der Hund von **A x o l o t l** den kostbaren Schädel ganz zerschlagen? Hat etwa der Hund von **A x o l o t l** sich auf den Schädel gesetzt, damit er entzogen sei den Blicken Anjetzos? War das nun das Werk des zuspinnenden Hundes? Das war das Werk des Geschöpfes, kaum wußte es der Hund, nun kommt Anjetzo, Anjetzo bringt Ordnung in die Lage der Dinge so ein Glück, durfte sich zurückziehen, immerzu für Ordnung sorgen, ermüdende Pflichten hatte der Hund von **A x o l o t l**, zog sich schleunigst zurück, es nützen mußte, daß die Nacht da war, in ihr sich zurechtrücken ließ der schlechte Eindruck vom Tag; nie zu früh aufgeben durfte im Hundeleben! Das war das Allerverkehrteste! Lange genug gelaufen und schon es zu sehen war, da ist sie doch die Gelegenheit. Mit dem Höhepunkt im Hundeleben schlief der Hund von **A x o l o t l** ein, dem Nurmensch hatte er es gezeigt,

ausziehn, vorher, oder zuerst anzünden
und dann ausziehn ? Wie hartnäckig sie
verhandeln, erst wenn du mit Aufdeckung
durch Bajonett-Tatsachen daherkommst, es

8. Wirbelchen
Verhandlungen
"DIESER ZUR!"

1 Zipfel Glück (2548)

wo der Hund von **A x o l o t l** ist, dort ist die Ordnung, mit ihm geht das Wesentliche um. Nicht der Hundeverstand, o nein, das Licht des Landes er war, der Hund von **A x o l o t l**. Anjetzo verstand das, wies unverzüglich das Geschöpf zurecht. Ein wortloser Vorgang, zumal die Scherben deutlicher nicht sprechen konnten; nicht genug damit, eilfertig den Schaden zusammenklauben, Anjetzo sehen und sich draufsetzen auf die schwere, die unmöglich wieder rückgängig zu gestaltende Sünde, unsichtbar konnte eine schwere Sünde gemacht werden, unsichtbar! Dieser tiefe Glaube aufschaute zu Anjetzo, sich nicht erhob, unsichtbar! Es ist doch unsichtbar ja da ist doch nichts! Was Scherbe ist, war Scherbe und der Schädel ? Der ist nicht da! Kein Wort war dafür notwendig, sah Onufry auf Anhieb. Es ist zwecklos, was du da versuchst. Anjetzo hört und weiß wie du, keine Hand kann den Schädel gestalten, als wäre er nicht gänzlich zerbrochen, ein kostbares Stück, vollkommen zerstört, keine gute Nacht das wurde ? Es wurde eine gute Nacht, fiel in traumlosen Schlaf. Wußte es schon in der Nähe des Ortes, auf dem die Strafe vollzogen wurde: Heute, schläft sie tief und gut; Onufry folgt ihr gleich nach. Nicht eine Erinnerungslücke war da, die Onufry vor dem Einschlafen dringend stopfen mußte, es gab keinen Splitter aus seinem Tag, den er für sich noch einmal genauer betrachten wollte und belasten mit der Frage "Wie war das nur ? Was war das bloß ? Was habe ich da wieder verstanden, vollkommen verkehrt ? Was habe ich nur nicht verstanden ?" Dieses Rad ließ sich drehen und mit einem Rad, dessen Speichen aus Fragen bestanden, rollte er ins Paradies ? So war es, in dieser Nacht nicht. In dieser Nacht schlief Onufry radlos ein, keine Fragen, nichts war mehr wichtig, keine Splitter des Tages es gab, kein Rad, keine Deichsel, kein Karren, in dem Scherben waren, kein Tag, keine Nacht, nicht einmal der Tod war da, kein Schmerz, nichts vermochte Onufry zu berühren, dermaßen vollkommen einschlafen, das bemerkt ja einer erst hinterher, wie gnädig die Nacht ist, die ohne Bilder, die da ist und Onufry merkt sie nicht einmal.

Ob sie das erste Mal in die Pupille gefallen ist, wenn ja, dann ging es unter in den folgenden Tagen, wenn nein, dann ging es ebenso unter. Die Tröstungsversuche Onufrys nahm ihre Leber nicht an, trotzdem rückte die Pupille sehr rasch in Fernen, die dem Nurmensch gefielen, die Onufry gefielen, die Fernen, die alles zum Verschwimmen bringen, es auflösen, es kam ja nie mit einem Wort von ihr zu ihm, von ihm zu ihr, die Pupille ? Mit Worten angreifen, wer griff sein Unglück an, hielt es fest, beutelt es und fällt ihm bloß wieder auf den Kopf, nun erst recht beschwert, es wurde der Stein, denn keiner fortwälzen kann: nicht der Tote und der Lebende schon gar nicht. Onufry stand oft vor diesem Stein, schaute diese nicht zu schiebende Sache an, den wälzte er im Kopfe oftmals, rollte eine wachsende Zwerggestalt, wuchs binnen Zeiträumen, für die es keine eigene Uhr gab, so geschwind wuchs der Zwerg Onufry, wurde der Riese, und der schob den Stein ohne weiteres auf Anjetzo zu, die Fingerkuppe hätte dem Riesen genügt, die Fingerkuppe, wo Onufry nur unten stand und schaute, an den Stein konnte er sich anlehnen, ihn umarmen, das ließ der nie zu, der ließ sich nicht verrücken und schon gar nicht rollen, das hatte das Dorf **A x o l o t l** einmal versucht, zweimal versucht, dreimal versucht es ja immer wieder die Niederlagen vergaß viermal versucht, fünfmal und es sechsmal, siebenmal, achtmal, neunmal, zehnmal, elfmal, zwölfmal, immer wieder es versucht: Was das ganze Dorf nicht vollendet, soll Onufry versuchen ? Das konnte nur der Kopf, im Kopf Onufrys wuchs Onufry und roll-